
Waschautomat

ZANKER EF 4244

EF 4444

EF 4644

Gebrauchsanweisung

ZANKER *Champion*

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung!

Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde.

Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Waschvollautomaten, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Waschvollautomaten besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

Unser Beitrag zum Umweltschutz:

Wir verwenden Recycling-Papier.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Warnhinweise	4-5	Internationale Pflegekennzeichen	18
Entsorgung	5	● Arbeitsabläufe beim Waschen	19-20
Umwelttipps	6	Programmübersicht	21-22
Technische Daten	6	Pflege und Wartung	23
Installation	7	● Äußere Reinigung	23
● Entfernen der Transportsicherung	7	● Gummimanschette	23
● Aufstellung	7	● Reinigung der Waschmittelschublade	23
● Kaltwasseranschluss	7-8	● Reinigung des Wassereinlaufsiebs	23
● Wasserablauf	8	● Reinigung des Laugenpumpe	23-24
● Elektrischer Anschluss	8	● Notentleerung	24
Ihr neuer Waschautomat	9	● Frost	24
Gerätebeschreibung	9	Behebung kleiner Funktionsstörungen	25-26
● Waschmittelschublade	9	Kundendienst und Garantiebedingungen	27
Gebrauch	10		
● Bedienblende	10		
● Beschreibung der Bedienelemente	10-14		
● Programm-Hinweise	14-15		
● Tipps zum Waschen	15		
Wäsche sortieren und vorbehandeln	15		
Temperaturen	15		
Wäschefüllmengen	16		
Wäschegewichte	16		
Fleckenentfernung	16		
Wasch- und Veredelungsmittel	16-17		
Färben u. Entfärben	17		

Sicherheits- und Warnhinweise

Diese Hinweise dienen der Sicherheit und sollten daher vor der Installation und Inbetriebnahme aufmerksam gelesen werden.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
Wenden Sie sich grundsätzlich an unseren Werkkundendienst oder an eine von uns autorisierte Vertragswerkstatt. Nur Original-Ersatzteile erfüllen alle Anforderungen!
- Bei Funktionsstörungen Wasserhahn zudrehen, Gerät vom Netz trennen. Der Waschautomat ist vom Netz getrennt, wenn der Netzstecker gezogen oder die Sicherung(en) ausgeschaltet ist (sind).
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Bei Betrieb mit hohen Temperaturen wird das Tür-
glas heiß. Bitte nicht berühren!

Installation

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme sorgfältig das ganze Verpackungs- und Transportsicherungsmaterial, sonst könnten Gerät und Wohnung schwerwiegende Beschädigungen erleiden.
- Lassen Sie die beim Elektro- bzw. Wasseranschluss des Geräts erforderlichen Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegeware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Wenn Sie das Gerät nicht an das Trinkwassernetz anschließen, sondern Regenwasser oder ähnliches verwendet wird, beachten Sie die entsprechenden Bestimmungen (DIN 1986 und DIN 1988).

Gebrauch

- Benutzen Sie das Gerät nur zum Waschen von haushaltsüblicher Wäsche.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Waschen Sie kleine Wäschestücke (Söckchen, kleine Taschentücher, waschbare Gürtel etc.) in einem geeigneten Stoffbeutel oder in einem Kopfkissenbezug, weil diese Artikel zwischen Laugebehälter und Trommel rutschen können.
- Waschen Sie vorgereinigte Wäsche, so müssen entflammbare Lösungsmittel vollständig verdunstet sein.
- Färbemittel müssen für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- Entfärbemittel können zu Korrosion führen. Aus diesem Grunde dürfen sie in Waschautomaten nicht verwendet werden.
- Nicht in die drehende Trommel greifen.
- Bevor Sie das Gerät öffnen, prüfen Sie stets durch die Einfülltür, ob das Wasser abgepumpt wurde. Sollte sich noch Wasser in der Maschine befinden, so pumpen Sie ab, bevor Sie die Einfülltür öffnen. Ziehen Sie im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisung zu Rate (siehe Kapitel "Arbeitsabläufe beim Waschen").
- Lassen Sie die Einfülltür bis zu Ihrer nächsten Wäsche leicht geöffnet, damit die Türdichtung auch künftig wirksam bleibt und die Trommel austrocknen kann.
- Lassen Sie das Gerät nach dem Gebrauch nicht unnötig lange eingeschaltet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und schließen Sie den Wasserhahn.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Waschautomaten spielen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Waschautomaten klettern. Die Maschine ist mit einer Kindersicherungsrichtung ausgestattet.

Bei eingestellter Kindersicherung kann die Einfülltür nicht mehr geschlossen und kein Waschprogramm gestartet werden.

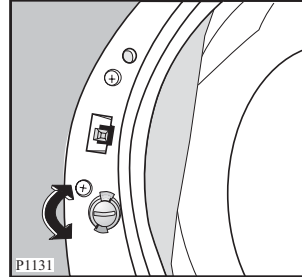
Kindersicherung einstellen:

Drehknopf (an der Innenseite der Einfülltür) mit einer Münze im Uhrzeigersinn drehen. Der Drehknopf muss sich in waagerechter Position befinden.

Der Drehknopf darf sich nach dem Einstellen nicht in versenkter Position befinden, sonst ist die Kindersicherung nicht aktiv.

Kindersicherung aufheben


Drehknopf entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Er muss sich in senkrechter Position befinden.



- Bei der Entsorgung des Waschautomaten: Ziehen Sie den Netzstecker, zerstören Sie das Türschloss, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

• Entsorgung des Altgeräts

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden.



Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.


Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.


Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Am sparsamsten und umweltverträglichsten wird gewaschen, wenn Sie die folgenden Tipps beachten:

- Nutzen Sie nach Möglichkeit die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Programms.
- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend Wasserhärte, Verschmutzungsgrad und Wäschemenge.
- Für normal verschmutzte Wäsche genügt ein Programm ohne Vorwäsche.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Verschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Extra-Kurzprogramme Bei gering verschmutzter Wäsche ein Extra-Kurzprogramm, entsprechend der Textilart wählen.
- Energiesparprogramme Bei diesen Programmen kann bis zu 30% Strom gespart werden! Die verlängerte Waschzeit sorgt für eine intensive Nutzung der reinigungsaktiven Substanzen Ihrer Waschmittel.


Technische Daten

Abmessungen	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	59 cm
Fassungsvermögen (Trockenwäsche):		
	– Koch- u. Buntwäsche	5 kg
	– Pflegeleicht u. Feinwäsche	2,5 kg
	– Sport Leichtprogramm 30°	2,5 kg
	– Sport Intensiv 40°	2,5 kg
	– Wolle 	2 kg
	– Sportschuhe 40°	1 kg
Schleuderdrehzahl (max.)		1200 U/min (EF 4244) 1400 U/min (EF 4444) 1600 U/min (EF 4644)
Spannung		220-230 V/50 Hz
Absicherung		10 A
Gesamtanschlusswert		2200 W
Wasserdruck:	min.	0,05 MPa (0,5 bar)
	max.	0,8 MPa (8 bar)

 Dieses Gerät hat das «CE»-Zeichen und entspricht somit den folgenden EG-Richtlinien:
73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
89/336/EWG vom 03.05.89 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

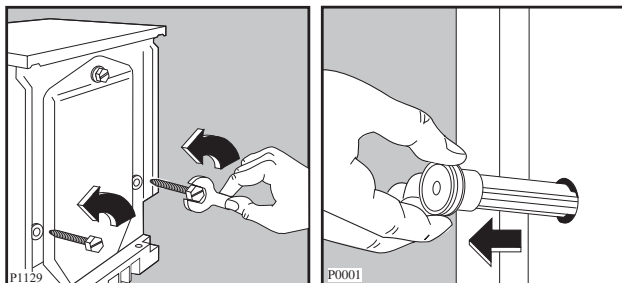
Installation

Entfernen der Transportsicherung

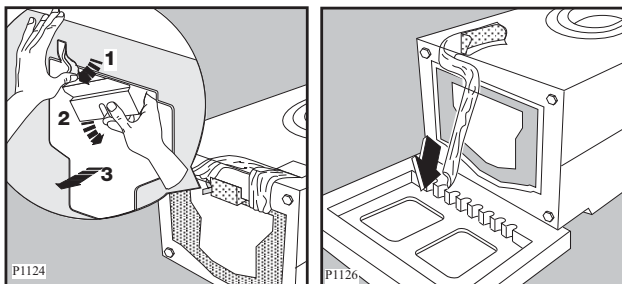
 Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen.

Gehen Sie wie folgt vor:

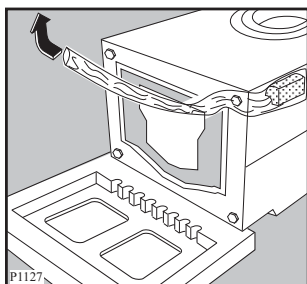
1. Schrauben Sie mit dem beiliegenden Schlüssel, die zwei unteren Schrauben an der Rückwand des Waschautomaten heraus.
2. Ziehen Sie die zwei Plastikzapfen heraus.



3. Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden. Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.
4. Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden und lösen Sie die zwei Nylonhüllen.
5. Ziehen Sie sorgfältig den linken Folienschlauch nach rechts und dann nach unten heraus.



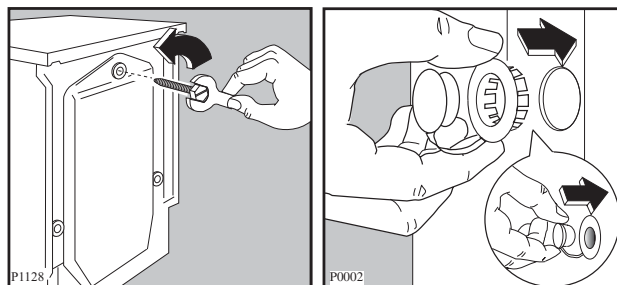
6. Ziehen Sie sorgfältig den rechten Folienschlauch nach links und dann nach oben heraus.



7. Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die restliche Schraube an der

Rückwand aus. Ziehen Sie den Plastikzapfen heraus.

8. Verschließen Sie nun alle Öffnungen mit den Kunststoffabdeckungen, die sich im Beipack befinden.



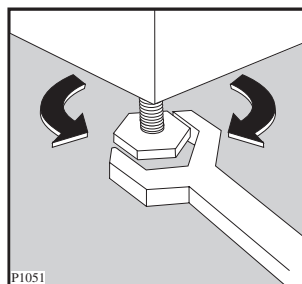
Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können.

Aufstellung

Der Waschautomat kann auf jedem ebenen und stabilen Fußboden aufgestellt werden. Er muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der Gerätefüße ausgleichen. Das Verstellen der vier Gerätefüße ist durch den mitgelieferten Geräteschlüssel durchzuführen.

Unebenheiten des Bodens dürfen niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe oder ähnlichen Materialien ausgeglichen werden!



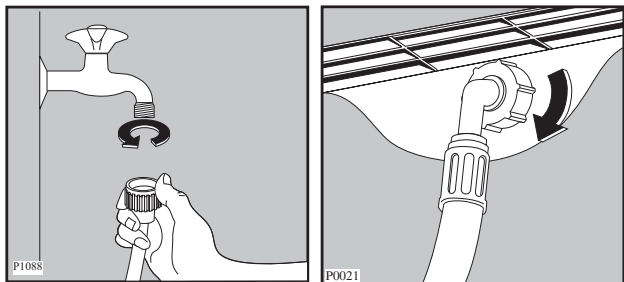
Kaltwasseranschluss

Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " erforderlich. Der Waschautomat kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.

Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den auf der Rückwand des Geräts vorhandenen Zulaufschlauch am Wasserhahn fest anschrauben.

Alte, bereits benutzte Schläuche dürfen nicht verwendet werden.



Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden.

Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Verlängern Sie niemals den vorinstallierten Zulaufschlauch. Verwenden Sie nur einen neuen, durchgehenden Schlauch vom Geräteanschluss bis zum Wasserhahn.

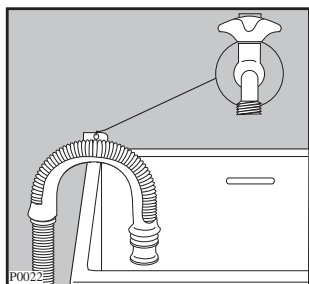
Der Kundendienst hält derartige Schläuche bereit (1,82 m Länge).

Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:

1. Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers. Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande umkippt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.



2. In eine Ablaufrohrabzweigung des

Waschbeckens. Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.

3. In ein Ablaufrohr.

Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 400 cm verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauchs gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauchs sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

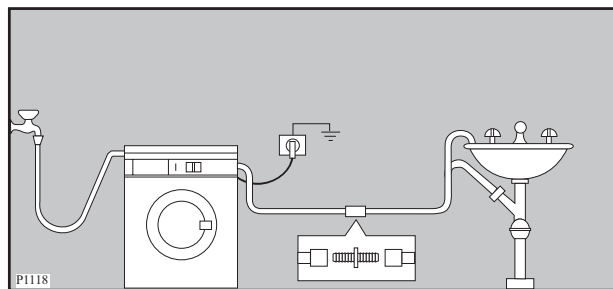
Der Verlängerungsschlauch darf keine Knie aufweisen.

Für einen einwandfreien Betrieb der Maschine muss der Ablaufschlauch an dem dazu bestimmten Halter auf der Rückseite des Gerätes, oben, rechts, aufgehängt werden.

Auslaufhöhe:

minimal.....60 cm

maximal90 cm



Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Die Waschmaschine an eine geerdete Steckdose anschließen.



Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist. Das Netzkabel muss nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Wichtig ! Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Gerätes leicht zugänglich sein.

Ihr neuer Waschautomat

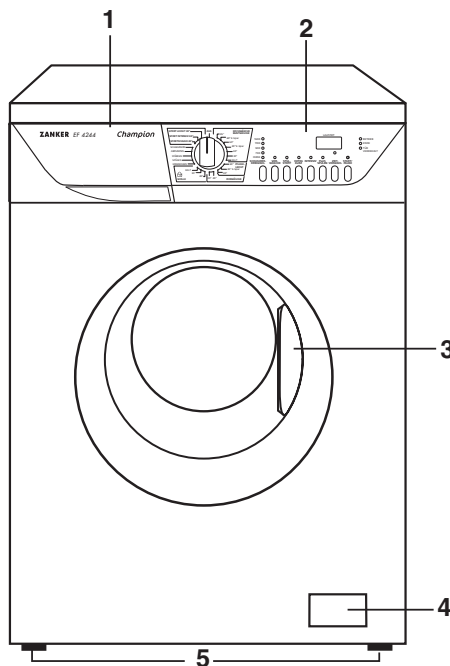
Ihr neuer Waschautomat erfüllt alle Anforderungen moderner Wäschepflege, mit großen Einsparungen von Wasser, Waschmittel und Energie. Auch kleinere Wäschemengen werden sparsam gewaschen, da sich die Verbrauchswerte automatisch der Wäschemenge und der Wäscheart anpassen.

- **Die Einknopf-Programmwahl** mit der zusammengefassten Waschprogramm- und Temperaturwahl ermöglicht eine einfache Bedienung.
- **Eine Programmstandsanzeige** informiert Sie über den Programmablauf.
- **Das Unwucht-Kontrollsystem** garantiert für gutes Standverhalten der Maschine während des Schleuderns.

- **Die Zeit-Vorwahl** erlaubt eine Verschiebung der Ausführung des Waschprogrammes auf einen günstigen Zeitpunkt, um beispielsweise in Ihrem Wohngebiet vorgesehene Nachtstromtarife ausnutzen zu können.
- **Das automatische Abkühlung der Waschlauge auf 60°C** im Kochwasch-Programm vor dem Abpumpen verhindert eine Verformung der Kunststoff- Abwasserleitungen.
- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Die Öko-Klappe** erlaubt die volle Ausnutzung des Waschmittels und reduziert den Wasserverbrauch mit folglich Energie-Ersparung.

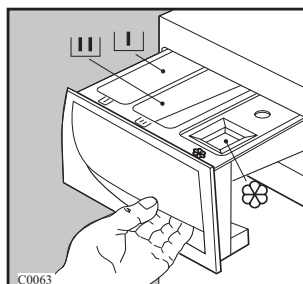
Gerätebeschreibung

- 1 Waschmittelschublade
- 2 Bedienblende
- 3 Einfülltür
- 4 Laugenpumpe
- 5 Verstellbare FüÙe



Waschmittelschublade

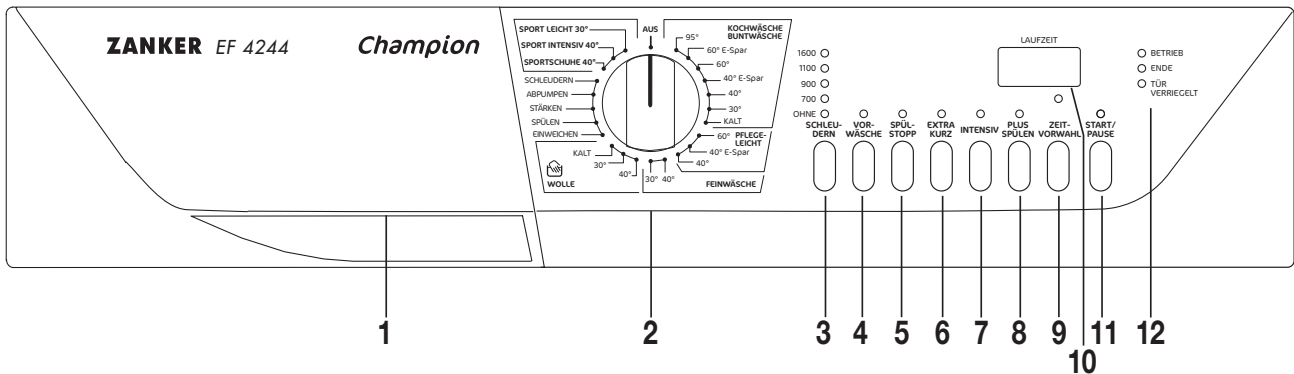
- Vorwaschmittel
- Hauptwaschmittel
- Pflegemittel
(Weichspüler, Formspüler, Stärke)



Gebrauch

Bedienblende

EF 4644



1 Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade befindet sich auf der linken Seite der Bedienungsblende.

In die Griffmulde fassen und Schublade nach vorne herausziehen.

In die verschiedenen Fächer wird das Waschmittel für die Vor- und Hauptwäsche, sowie Weichspüler und Stärke gegeben.

Schublade wieder einschieben. Die Waschmittel werden dann programmgemäß eingespült.

2 Programmwahlschalter

Der Waschvollautomat hat 5 verschiedene Waschbereiche, die mit dem Wahlschalter eingestellt werden:

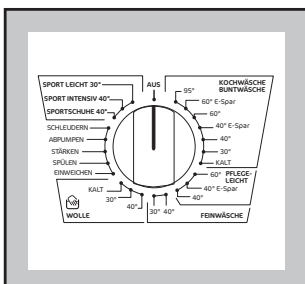
KOCH- und BUNTWÄSCHE

PFLEGELEICHT

FEINWÄSCHE

WOLLE 

Sonderprogramme



Dabei gehören zum jeweiligen Bereich die waschtechnisch notwendigen Temperaturen. Somit sind Waschprogramm und Temperatur in einem zusammengefasst.

Durch Drehen des Wahlschalters nach rechts oder links, wählen Sie den Waschbereich und die Temperatur bzw. das entsprechende Programm.

Achtung!

Den Wahlschalter, bei eingeschaltetem Gerät, immer erst auf Position "AUS" drehen, bevor ein Programm gewählt wird.

Symbole auf der Programmskala

- **E-Spar** entspricht einem Energiespar-Programm
- **KALT**: dieses bedeutet, dass das Wasser nicht aufgeheizt wird (Kaltwäsche).
- **AUS**: Annullierung des eingestellten Programms und Ausschalten der Maschine.

Das Programm ist richtig eingestellt, wenn im gewünschten Waschbereich die Markierung auf dem Wahlschalter mit der entsprechenden Temperatur bzw. mit dem entsprechenden Programm übereinstimmt.

Das Programm beginnt erst, wenn die Start/Pause-Taste gedrückt wird.

Programm löschen

Soll ein bereits gestartetes Waschprogramm gelöscht werden, drehen Sie den Wahlschalter auf "AUS".

Alle Lampen erlöschen.

Das vorher gewählte Programm ist nun gelöscht.

Nun kann ein anderes Programm gewählt werden.

Hinweis!

Temperatur der evtl. bereits aufgeheizten Lauge berücksichtigen.

Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwahlschalter auf "AUS" drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

3 Taste "SCHLEUDERN"

Durch Drücken der Taste kann die max. Schleuderdrehzahl, die für das entsprechende Waschprogramm vorgegeben ist,

- reduziert werden oder
- der Schleudergang kann im Bereich "KUCH-/BUNTWÄSCHE", "PFLEGELEICHT", "FEINWÄSCHE" und "WOLLE" ganz abgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die Kontrolllampe die gewünschte Funktion anzeigt.

KOCH-/BUNTWÄSCHE:

von 1600 bis 700 U/min (EF 4644)

von 1400 bis 700 U/min (EF 4444)

von 1200 bis 700 U/min (EF 4244)

PFLEGELEICHT, WOLLE :

von max. 900 bis 700 U/min

FEINWÄSCHE:

max. 700 U/min

"ohne" Schleudern

Wird die Position "OHNE" gewählt, werden alle Schleudergänge während des Programmablaufs abgeschaltet.

In den Waschbereichen "KOCH-/BUNTWÄSCHE", "PFLEGELEICHT" werden zusätzliche Spülgänge durchgeführt.

Diese Funktion sollte bei sehr empfindlichen Geweben gewählt werden.

4 Taste "VORWÄSCHE"

Wird die Taste gedrückt, bevor das Gerät gestartet wird, läuft das eingestellte Waschprogramm mit Vorwäsche (max. 30°C) ab. Die Programmlaufzeit wird dadurch um ca. 30 Minuten verlängert.

Dies ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.

Die Vorwäsche endet bei Programmeinstellung Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht mit einem kurzen Schleudergang, bei Feinwäsche nur mit Abpumpen.

Im "WOLLE", "Sport Leicht 30°", "Sport Intensiv 40°" Programm - und in den "Sonderprogrammen" kann diese Funktion nicht zugewählt werden.

5 Taste "SPÜLSTOPP"

Durch Drücken der Taste bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen, um Knitterbildung zu vermeiden. Die Funktion "Spülstopp" ist in allen Waschprogrammen wirksam.

Am Programmende leuchtet in der Programmablauf-Anzeige die Lampe "ENDE". Die Lampen "SPÜLSTOPP" und "TÜR VERRIEGELT" bleiben eingeschaltet.

Die Lampe "BETRIEB" erlischt. Die Tür kann nicht geöffnet werden.

Die Lampe über der START/PAUSE-Taste erlischt und im Display blinkt eine "U", d.h. das Wasser muss noch abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

● **Programm "ABPUMPEN" wählen.**

● **START/PAUSE-Taste drücken.**

Das Wasser wird abgepumpt.

● **Programm "SCHLEUDERN" wählen.**

● **Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken.**

Die Wäsche wird schleuderreduziert geschleudert.

Achtung!

Bevor das Programm "Abpumpen" oder "Schleudern" gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position "AUS" drehen.

6 Taste "EXTRA KURZ"

Wird die Taste vor Programmstart gedrückt, werden die Programme wie folgt verkürzt:

Kochwäsche 95°C um ca. 46 Minuten,

Buntwäsche 60°C um ca. 46 Minuten,

Buntwäsche 40°C um ca. 49 Minuten,

Pflegeleicht 60°C um ca. 27 Minuten,

Feinwäsche 40°C um ca. 25 Minuten.

Wird die Funktion "Extra kurz" zur Wäscheart "FEINWÄSCHE 30°" zugewählt, so haben Sie ein Programm für hand- und maschinenwaschbare Seide sowie Viskose eingestellt.

Die Funktion kann im "Wolleprogramm", im Sport Leichtprogramm und in den "Sparprogrammen" 60°E-Spar / 40°E-Spar nicht zugewählt werden. Auch die Kombination mit der "INTENSIV"-Taste ist nicht möglich.

7 Taste "INTENSIV"

Beim Drücken dieser Taste bei den Programmen für Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht wird die Waschzeit entsprechend der gewählten Temperatur und Textilart verlängert.

Zu benutzen für stark verschmutzte Wäsche.

Diese Funktion kann im Wolle-/Feinwäsche-/Sport Leicht 30°-/Sportschuhe 40°-Programm und in den Sparprogrammen 60°E-Spar / 40°E-Spar nicht zugewählt werden.

Auch die Kombination mit der "EXTRA KURZ"-Taste ist nicht möglich.

8 Taste "PLUS SPÜLEN"

Plus zwei Spülgänge mehr.

Durch Drücken der Taste wird in den Waschbereichen "KOCH-/BUNTWÄSCHE, PFLEGELEICHT UND FEINWÄSCHE" und in den Programmen "Sport Intensiv 40°", "Sportschuhe 40°" und "Spülen" zwei zusätzliche Spülgänge durchgeführt.

Dies ist zu empfehlen in Gebieten mit besonders weichem Wasser und für Menschen mit empfindlicher Haut.

9 Taste "ZEITVORWAHL"

Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn von 30 Min - 60 Min - 90 Min, 2 Stunden und weiter 1 Stunde bis max. 23 Stunden verschoben werden.

Dies ermöglicht das Waschen bei günstigen Nachtstromtarifen.

Drücken Sie die Taste so oft, bis im Multidisplay die gewünschte Zeit angezeigt wird.

Die Funktion ist in den Programmen "Abpumpen" "Einweichen" und "Schleudern" nicht wählbar.

Einstellung der Zeitvorwahl

- Programm wählen
- Zeitvorwahl eingeben
- Start/Pause-Taste drücken

Die eingegebene Zeit wird nun im Stundentakt zurückgezählt.

Während der Verzögerungszeit kann die Einfülltür geöffnet und Wäsche nachgelegt werden:

- Start/Pause-Taste drücken
- Wäsche einfüllen
- Start/Pause-Taste erneut drücken.

Nach Ablauf der eingestellten Zeit läuft das Programm an.

Annullierung der Zeitvorwahl

- Start/Pause-Taste drücken
- Zeitvorwahl-Taste so oft drücken bis im Display «0'» (0 Stunden) erscheint.
- Start/Pause-Taste erneut drücken.

10 Multidisplay

Im Multidisplay werden folgende Informationen angezeigt:

Laufzeit - Startzeit-Vorwahl - Fehlbedienung - Fehlercode

Laufzeit

Nachdem das Programm eingestellt wurde, wird im Display die Laufzeit des gewählten Programms in Stunden und Minuten (z. B. 2.05) angezeigt.



Die Anzeige bezieht sich auf die max. Füllmenge des jeweiligen Programms.

Nach dem Start wird die angezeigte Restzeit in Minutenschritten zurückgezählt.

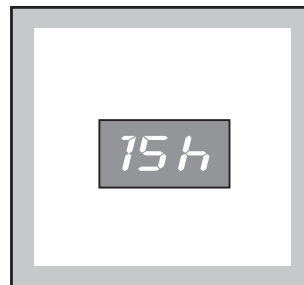
Die Programmdauer wird jedoch von mehreren Faktoren beeinflusst, z. B. Wäschemenge, Temperatur des zulaufenden Wassers, Schaumbildung usw. Diese Faktoren werden von der Elektronik registriert und die Restzeitanzeige entsprechend korrigiert.

Das Programmende wird im Display durch eine Null, die blinkt, angezeigt.

Zeitvorwahl

Der verzögerte Start (max. 23 Stunden), der mit der Taste (9) eingestellt wurde, wird im Display nur 3 Sekunden lang angezeigt.

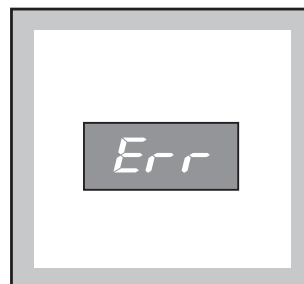
Danach springt die Anzeige um und es wird wieder die Programmlaufzeit angezeigt.



Die eingestellte Zeit wird im Stundentakt zurückgezählt.

Fehlbedienung

Wird bei der Wahl eines Waschprogramms eine Funktion gewählt, die in Verbindung mit diesem Programm nicht sinnvoll erscheint, wird im Display "Err" angezeigt.

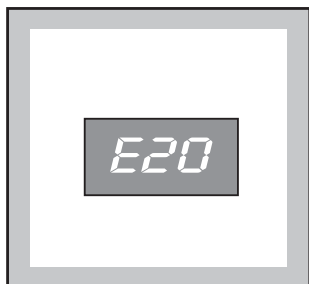


Gleichzeitig ertönen drei akustische Signale.

Fehlercode

Treten Störungen am Gerät auf, werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt.

Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B. "E20".



11 Taste "START/PAUSE"

Diese Taste hat 2 Funktionen:

Start - Pause

Start

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet. Die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant.

Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, wird diese gestartet.

Nun leuchtet im Display die Laufzeit oder die Stunden der Startzeitvorwahl.

Pause

Durch Drücken der Taste kann ein laufendes Programm jederzeit unterbrochen und durch einen erneuten Tastendruck wieder fortgesetzt werden. Während der Pause blinkt die Lampe oberhalb der Taste.

Hinweis!

Eine Änderung des Waschprogramms ist während der Pause nicht zu empfehlen.

12 Programmablauf-Anzeige

- Wenn die Lampe "**BETRIEB**" leuchtet, ist die Maschine in Betrieb.
- Wenn die Lampe "**ENDE**" leuchtet, ist das Programm beendet.
- Blinkt die Lampe "**ENDE**", liegt ein Fehler vor (siehe Seite 25).
- Die Lampe "**TÜR VERRIEGELT**" zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:

- **leuchtende Lampe:** die Tür ist verriegelt.
- **erloschene Lampe:** die Tür kann geöffnet werden.

Die Tür ist während des gesamten Programmablaufs verriegelt. Sie kann geöffnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Funktions-Hinweise

Änderung einer Funktion oder eines laufenden Programms

Alle Funktionen können, bevor das Programm sie durchführt, geändert werden. Nach Einschaltung der gewünschten Funktion(en) **START/PAUSE**-Taste nochmals drücken.

Um eine Funktion zu ändern, zuerst die Maschine durch Drücken der **START/PAUSE**-Taste auf PAUSE stellen.

Um ein laufendes Programm zu ändern, zuerst den Programmwähler auf "**AUS**" drehen und dann auf ein anderes Programm stellen.

Das Wasser bleibt in der Trommel und nach erneutem Drücken der **START/PAUSE**-Taste läuft das Programm weiter.

Programm löschen / Maschine ausschalten

Soll ein bereits laufendes Programm annulliert werden, den Wahlschalter auf Position "**AUS**" drehen.

Die Lampen der Programmablauf-Anzeige erlöschen, die Maschine ist ausgeschaltet.

Treten evtl. Probleme beim Programmablauf auf, immer erst den Programmwählschalter auf "**AUS**" drehen, bevor ein neues Programm gewählt wird.

Programm-Unterbrechung

Durch Drücken der "**START/PAUSE**"-Taste kann ein laufendes Programm gestoppt werden. Die Lampe blinkt.

Das Programm wird durch erneuten Tastendruck fortgesetzt.

Programmende

In der Programmablauf-Anzeige leuchtet die Lampe "Ende". Die **START/PAUSE**-Lampe erlischt. Im Display erscheint eine blinkende Null.

Die Lampe "**TÜR VERRIEGELT**" und "**BETRIEB**" erlöschen. Die Tür kann nun geöffnet und die Wäsche entnommen werden.

Hinweis!

Programmwahlschalter auf Position "AUS" drehen.

Akustik-Signale

- Jede Einstellung am Gerät wird durch einen Signalton bestätigt.
- Das Ende eines Waschprogramms wird durch mehrere Signaltöne angezeigt.
- Wird zu dem eingestellten Programm eine Funktion gewählt, die aus waschtechnischen Gesichtspunkten nicht erlaubt ist, wird dies durch drei Signaltöne angezeigt. Die Funktion wird nicht ausgeführt.
- Wird während eines laufenden Programms der Programmwahlschalter verdreht, wird dies durch jeweils 3 Signaltöne angezeigt. Das neu eingestellte Programm wird jedoch nicht ausgeführt.

Wollen Sie das momentan ablaufende Programm wieder einstellen, drehen Sie den Wahlschalter auf die Position bei der nur 1 Signalton zu hören ist.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten "START/PAUSE" und "INTENSIV" kann das akustische Signal aus- bzw. wieder eingeschaltet werden.

Türöffnung während eines laufenden Programms

Die Tür kann während des laufenden Programms geöffnet werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Wassertemperatur muss unter 55°C liegen.
- Das Wasserniveau muss niedrig sein.
- Das Gerät darf nicht schleudern.

Falls Sie die Start/Pause-Taste drücken, die Lampe "TÜR VERRIEGELT" erlischt. Wenn Sie die Start/Pause-Taste drücken und die Lampe "TÜR VERRIEGELT" anleuchtet, kann die Tür nicht geöffnet werden.

Notentriegelung

Wenn es unbedingt notwendig ist die Einfülltür zu öffnen und die oben angeführten Punkte nicht gegeben sind, schalten Sie das Gerät durch Drehen der Wahlschalter auf Position **AUS**.

Nach ca. 3 Minuten kann dann die Tür geöffnet werden (**Wasserstand bzw. Wassertemperatur im Gerät beachten**).

Durch Drehen des Wahlschalters, wählen Sie das entsprechende Programm. Das Programm wird durch erneuten "START/PAUSE" Tastendruck fortgesetzt.

Programm-Hinweise

WOLLE

In diesem Programm kann nicht nur maschinenwaschbare Wolle mit dem Hinweis "filzt nicht", sondern auch handwaschbare Wolle und alle anderen Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" gewaschen werden.

Das lästige Waschen von empfindlichen Textilien von Hand übernimmt nun das Gerät für Sie.

SEIDE/VISKOSE

Das Waschen von Seide und Viskose ist nun auch in der Waschmaschine möglich.


Wählen Sie das Programm "**FEINWÄSCHE 30°** und **EXTRA KURZ-Taste**".

Da es sich bei Seide u. Viskose um sehr empfindliche Textilien handelt, empfehlen wir die Füllmenge auf max. 1 kg zu beschränken.

EINWEICHEN

Dies ist ein separates Programm, deshalb kann es (wenn erforderlich) jedem Waschprogramm vorgeschaltet werden.


Die Temperatur beträgt 30°C, die Dauer ca. 30 min. Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen.

Hinweis: Geben Sie Waschpulver für die Einweichen in das Fach  der Waschmittelschublade.

Bevor nun das eigentliche Waschprogramm eingestellt wird, muss das Wasser abgepumpt werden.

SPÜLEN (mit Schleudern)


Das Gerät führt 3 Spülgänge und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach  eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

STÄRKEN

Das Gerät führt 1 Spülgang und den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Flüssiges Zusatzmittel wird aus Waschmittelfach  eingespült.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

ABPUMPEN

Zum Abpumpen des letzten Spülwassers, bei Programmen mit Spülstopp.

Tipps zum Waschen

SCHLEUDERN

Das Gerät führt den Endschleudergang mit max. Drehzahl aus.

Achtung! Je nach Wäscheart, evtl. die Drehzahl reduzieren.

SPORTSCHUHE 40°

Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen von einem Paar Sportschuhe.

Die Schuhe werden besonders schonend gewaschen und geschleudert. Die Wassertemperatur beträgt 40°C. Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen von einem Paar Sportschuhe und kann nicht mit den Tasten INTENSIV und SPULSTOPP kombiniert werden.

Hinweis!


Pro Beutel darf nur ein Sportschuh benutzt werden. (zwei Beutel befinden sich in der Waschtrommel). Bei kleineren Sportschuhen, können auch je zwei Schuhe pro Beutel verwendet werden.

ACHTUNG!

SPORTSCHUHE NUR IN DIESEN BEUTELN UND OHNE WÄSCHE WASCHEN.

SPORT INTENSIV 40°

Dieses Programm ist bestimmt für das Waschen der stark verschmutzten pflegeleichten Sportwäsche. Wird dieses Programm gewählt, läuft das eingestellte Waschprogramm automatisch mit Vorwäsche ab. Die VORWÄSCHE-Lampe leuchtet.

Hinweis: Geben Sie Waschpulver für die Vorwäsche in das Fach  der Waschmittelschublade.

Eine Kombination mit der VORWÄSCHE Taste ist nicht möglich.

SPORT LEICHT 30°

Ein Programm für leicht angeschmutzte Wäsche. Die Wassertemperatur beträgt 30°C, die Programmdauer ca. 30 Minuten.

Für Wolle nicht geeignet.

Beladung max. 2,5 kg.

Wäsche sortieren und vorbehandeln

- Beachten Sie die Pflegekennzeichen in den Wäschestücken und die Waschanweisung der Hersteller.
- Sortieren Sie die Wäsche nach: Kochwäsche, Buntwäsche, pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle.
- Handwaschbare Wolle und empfindliche Textilien mit dem "Handwasch-Symbol" waschen Sie im Programm "Wolle".
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht zusammen. Weiße Wäsche vergraut dann beim Waschen.
- Neue farbige Wäsche kann beim ersten Waschen Farbe verlieren. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser allein.
- Achten Sie darauf, dass keine Metallteile (z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln, Stecknadeln) in der Wäsche verbleiben. Bezüge zuknöpfen, Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel, lange Schürzenbänder zusammenbinden.
- Hartnäckige Flecken vor dem Waschen vorbehandeln. Stark verschmutzte Stellen evtl. mit einem Spezialwaschmittel oder einer Waschpaste einreiben.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Röllchen aus den Gardinen entfernen oder in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

Temperaturen

- 95°** für normal verschmutzte weiße Kochwäsche (wie z.B. Geschirrtücher, Handtücher, Tafelwäsche, Bettwäsche, usw.)
- 60°** für normal verschmutzte farbechte Wäsche (wie z.B. Hemden, Blusen, Nachthemden, Herrenschlafanzüge, usw.) aus Leinen, Baumwolle oder synthetischen Fasern und für leicht verschmutzte Kochwäsche (z.B. Leibwäsche).
- KALT 30°-40°** für empfindliche Textilien (z.B. Gardinen), Mischgewebe mit Synthetikzusatz und Wolle.
Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine eingehalten wird. Lizenz-Nr. M9605.

Wäschefüllmengen

Die Angaben über die max. Wäschemenge finden Sie in den Programmtabellen.

Faustregeln:

Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.

Synthetiks: Trommel nicht mehr als 1/2 füllen.

Feinwäsche u. Wolle: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

Jeweils maximale Beladung bedeutet optimale Nutzung von Wasser und Energie.

Bei stark verschmutzter Wäsche die Menge reduzieren.

Wäschegewichte

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwert dienen.

Bademantel	1200 g
Serviette	100 g
Bettbezug	700 g
Bettuch	500 g
Kissenbezug	200 g
Tischtuch	250 g
Frottiertuch	200 g
Geschirrtuch	100 g
Damennachthemd	200 g
Damenschlüpfer	100 g
Herrenarbeitskittel	600 g
Herrenoberhemd	200 g
Herrenschlafanzug	500 g
Bluse	100 g
Herrenunterhose	100 g

Fleckenentfernung

Flecke spezieller Art können mit Waschmittellauge allein nicht gelöst werden. Es empfiehlt sich, diese vor dem Waschen zu entfernen.

Blut: Frische Flecke sind mit kaltem Wasser auszuwaschen. Geronnenes Blut über Nacht mit Spezialwaschmittel einweichen. In Waschmittellauge ausreiben.

Ölfarbe: Mit Waschbenzin betupfen, Fleck auf weicher Unterlage vorsichtig klopfen, lockern, nochmals oder mehrmals betupfen.

Altes Fett: Mit Terpentin betupfen, auf weicher Unterlage mit Fingerspitze und Baumwolltuch ausklopfen.

Textilfarben: Mit Entfärber kochend behandeln (nur weiße Sachen).

Rost: Kleesalz, heiß gelöst, oder «Rostteufel» kalt. Vorsicht bei älteren Rostflecken, weil das Zellulosegefüge dann bereits angegriffen ist und das Gewebe zur Lochbildung neigt.

Stockflecken: Mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen (nur weiße und chlorecht gefärbte Wäsche).

Gras: Heiße Seifenlauge mit etwas Salmiak, Reste mit Entfärber behandeln.

Kugelschreiber und Alleskleber: Mit Aceton flüssig (*) betupfen und auf weicher Unterlage ausklopfen.

Lippenstifte: Wie vorher mit Aceton (*), dann mit Alkohol behandeln. Restbestandteile auf weißen Stoffen mit Entfärber beseitigen.

Rotwein: In Waschmittellauge einweichen, spülen und mit Essig- oder Zitronensäure behandeln, wieder spülen. Rest evtl. mit Entfärber behandeln.

Tinte: Je nach Herkunft der Tinte erst mit Aceton (*), danach mit Essigsäure anfeuchten, Rest bei weißen Sachen mit Chlorbleichlauge behandeln, gut spülen.

Teerflecken: Mit Fleckenwasser, Alkohol oder Benzin vorbehandeln, anschließend mit Schmierseife einreiben.

Alle Lösemittelreste im Freien verdunsten lassen.

(*) Aceton nicht für Acetatseide benutzen!

Wasch- und Veredelungsmittel

Ein gutes Waschergebnis hängt von der Wahl und der richtigen Dosierung des Waschmittels ab. Die richtige Dosierung verhindert Verschwendungen und schützt die Umwelt. Obwohl die Waschmittel biologisch abbaubar sind, enthalten sie Substanzen, die das ökologische Gleichgewicht der Natur stören.


Die Wahl des Waschmittels ist abhängig von der Textilart (Pflegeleicht, Wolle, Baumwolle etc.), der Farbe der Textilien, der Waschtemperatur und dem Verschmutzungsgrad.

Sie können in diesem Waschautomaten alle empfohlenen handelsüblichen Markenvoll- und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

- Pulverartige Vollwaschmittel für alle Textilarten.
- Pulverartige Feinwaschmittel für Pflegeleicht (max. 60°C) und Wolle.
- Flüssige Waschmittel, vorzugsweise für Waschprogramme mit niedrigen Waschtemperaturen (max. 60°C) für alle Textilarten oder speziell nur für Wolle.
- Baukasten-Waschmittel für eine getrennte Dosierung von Grundwaschmittel, Enthärter und Bleiche/Fleckensalz.

Das Wasch- und eventuelle Veredelungsmittel wird vor Beginn des Waschprogramms in die betreffenden Fächer der Waschmittelschublade eingeführt.

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche müssen vor Beginn des Waschprogramms in das Fach mit dem Symbol  gefüllt werden.

Dosierung gemäß den Empfehlungen der Hersteller der Produkte.

Waschmitteldosierung

Die Waschmittelart und -menge richtet sich nach der Textilart und -menge, dem Verschmutzungsgrad der Wäsche sowie der Wasserhärte des verwendeten Leitungswassers.

Die Wasserhärte ist eingeteilt in sogenannte Wasserhärtebereiche.

Auskunft über den Wasserhärtebereich erteilt Ihnen das zuständige Wasserwerk oder Ihre Gemeindeverwaltung.

Befolgen Sie die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller.

Dosieren Sie etwas weniger wenn:

- Sie wenig Wäsche waschen
- die Wäsche nur leicht verschmutzt ist
- die Lauge in der Hauptwäsche stark schäumt.

Färben von Textilien

Färben in Ihrem Gerät ist grundsätzlich möglich, wenn Sie folgende Hinweise beachten:

Nur Färbemittel benutzen, die ausdrücklich für den Gebrauch in Waschvollautomaten vorgesehen sind.

Angaben der Färbemittelhersteller befolgen.

Waschprogramm wählen, das der optimalen Färbetemperatur entspricht.

Wäschemenge max. 1,5 kg.

Achtung: Nach jedem Färben muss ein Kochwaschprogramm ohne Wäsche durchgeführt werden. Geben Sie 1/2 Becher Waschmittel in die Hauptwaschkammer.

Hinweis: Verfärbungen von Gummi- und Kunststoffteilen können auftreten.

















Entfärben von Textilien

Die Entfärbemittel sind generell sehr aggressiv. Aus diesem Grunde dürfen sie im Waschautomaten nicht verwendet werden.

Wasserhärteangaben

Härtebereich	Eigenschaft	deutsche Härte	
		°dH	m mol
1	weich	0- 7	0-1,3
2	mittel	8-14	1,4-2,5
3	hart	15-21	2,6-3,6
4	sehr hart	über 21	über 3,6

Pflegesymbole für Textilien

WASCHEN (Waschbottich) 												
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezialschonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen
	<p>Die <i>Zahlen</i> im Waschbottich entsprechen den <i>maximalen Waschttemperaturen</i>, die nicht überschritten werden dürfen. - Der <i>Balken</i> unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) <i>milderen Behandlung</i> (z.B. Schongang). - Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich z.B. speziell für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B. für Wolle.</p>											
BLEICHEN (Dreieck) 												
	Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig						nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche				nicht bleichen	
BÜGELN (Bügeleisen) 												
	heiß bügeln (200 °C)			mässig heiß bügeln (150 °C)			nicht heiß bügeln (110 °C) Vorsicht beim Bügeln mit Dampf			nicht bügeln		
	Die <i>Punkte</i> kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.											
PROF. TEXTILREINIGUNG (Reinigungstrommel) 												
	prof. Textilreinigung Normalverfahren	prof. Textilreinigung Schonverfahren			prof. Textilreinigung Normalverfahren			prof. Textilreinigung Schonverfahren		nicht prof. reinigen		
	<p>Die <i>Buchstaben</i> sind für den professionellen Textilpfleger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden <i>Lösemittel</i>. Der <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszugabe und/oder der Temperatur.</p>											
												
	Nassreinigung Normalverfahren			Nassreinigung Schonverfahren			Nassreinigung Spezial-Schonverfahren			nicht nass reinigen		
<p>Dieses Symbol bezeichnet Artikel, die im <i>Nassreinigungsverfahren</i> behandelt werden können. Es wird in der zweiten Zeile <i>unter dem Symbol für die Chemischreinigung</i> angebracht. Die <i>Balken</i> unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer <i>Beschränkung</i> der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen). Der <i>doppelte Balken</i> kennzeichnet ein noch <i>milderes Verfahren</i>.</p>												
TUMBLER-TROCKNUNG (Trockentrommel) 												
	Trocknen im Tumbler möglich normale Temperatur, normaler Trockenzyklus						Trocknen im Tumbler möglich niedrige Temperatur, normaler Trockenzyklus				nicht im Tumbler trocknen	
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe im Tumbler (Wäschetrockner)											

i Arbeitsabläufe beim Waschen

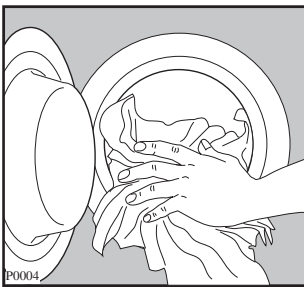
Vor dem ersten Waschen gießen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für Hauptwäsche **U**. Somit kann die ÖKO-Klappe beim nächsten Programmstart ordnungsgemäß funktionieren.

Wir raten Ihnen, zur Reinigung von Trommel und Bottich einen Kochwaschgang ohne Wäsche durchzuführen (**Kochwäsche 95°C**).

Füllen Sie bitte 1/2 Messbecher Waschmittel in das Fach **U** der Waschmittelschublade. Anschließend können Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen.

1. Wäsche einlegen

Öffnen Sie die Einfülltür.
Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen.
Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.



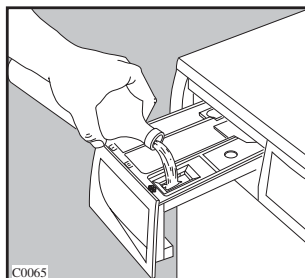
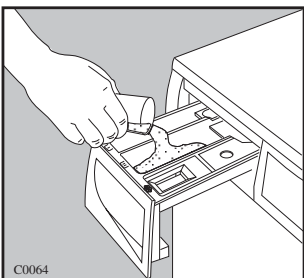
2. Waschmittel einfüllen

Ziehen Sie die Waschmittelschublade aus der Bedienblende, bis sie nicht mehr weiter läuft.
Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge in das Fach für die Hauptwäsche **U**.
Werden die Vorwäsche- Funktion oder das Einweichprogramm und Sport Intensiv 40°C gewählt, so geben Sie auch das Wascpulver im Fach **U** ein.

3. Zusatzmittel einfüllen

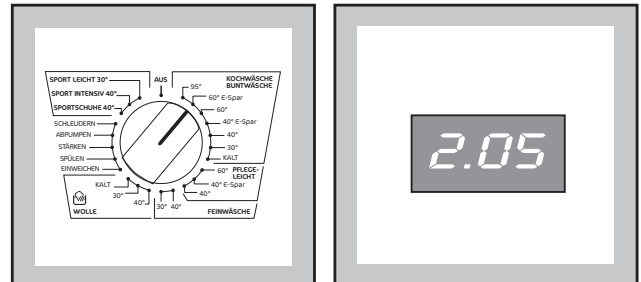
Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach **8** gefüllt werden.

Das Niveau MAX nicht überschreiten.



4. Das gewünschte Programm wählen

Drehen Sie den Programmwahlschalter auf die gewünschte Stellung.

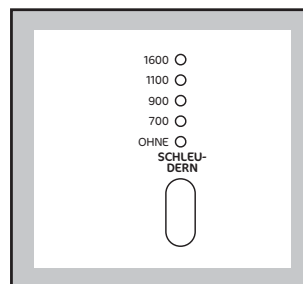


Im Display wird die Laufzeit des gewählten Programms angezeigt.

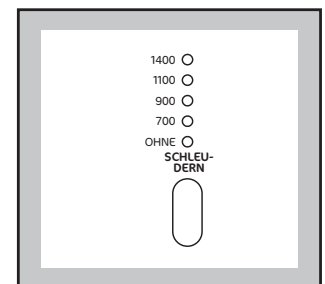
5. Schleuderdrehzahl oder "OHNE" wählen

Drücken Sie die Taste bis zum Erreichen der gewünschten Schleuderdrehzahl oder bis zum Erreichen der Funktion "ohne": die betreffende Kontrolllampe schaltet sich ein.

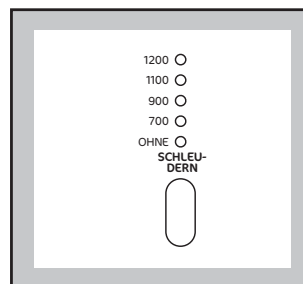
EF 4644



EF 4444

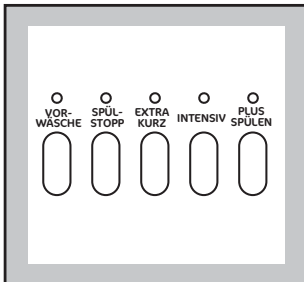


EF 4244



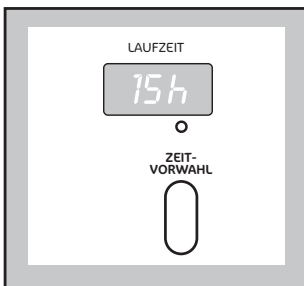
6. Funktionstasten je nach Bedarf drücken

Die entsprechende(n) Kontrolllampe(n) leuchtet (leuchten).



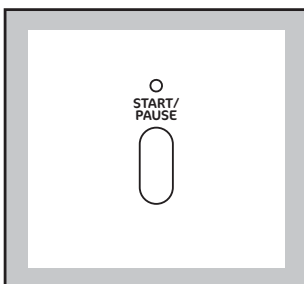
7. Zeit-Vorwahl wählen

Wenn Sie den Programmstart zeitlich verschieben möchten, drücken Sie diese Taste bis zum Erreichen der gewünschten Zeit: auf dem Display erscheint die eingestellte Zeitverschiebung (max. 23 Std.) für einen Zeitraum von 3 Sekunden, danach wird die Programmlaufzeit angezeigt.



8. Das Programm starten

Die **START/PAUSE**-Taste drücken, um das eingestellte Programm zu starten. Die Lampe über der **START/PAUSE**-Taste blinkt nicht mehr. In der Programmablauf-Anzeige leuchten die Lampen **"BETRIEB"** und **"TÜR VERRIEGELT"**. Das Programm startet.



Wenn Sie die Taste Startzeit-Vorwahl betätigt haben, beginnt die Maschine die eingestellte Zeit zurückzuzählen. Das Display zeigt die Programmlaufzeit oder die eingestellte Startzeit an.

9. Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen. Auf dem Display erscheint eine blinkende Null.

Die Türöffnung wird durch das Aufleuchten der Lampe **"ENDE"** angezeigt. Gleichzeitig erlischt die Lampe **"TÜR VERRIEGELT"**.

Wurde die "Spülstopp-Funktion" eingeschaltet, bleibt am Programmende die Wäsche im letzten Spülwasser liegen. Die Tür ist verriegelt.

Am Programmende leuchtet in der Programmablauf-Anzeige die Lampe **"ENDE"**. Die Lampen **"SPÜLSTOPP"** und **"TÜR VERRIEGELT"** bleiben eingeschaltet.

Die Lampe **"BETRIEB"** erlischt. Die Tür kann nicht geöffnet werden.

Die Lampe über der **START/PAUSE**-Taste erlischt und im Display eine "0" blinkt, d.h. das Wasser muss noch abgepumpt werden, bevor die Einfülltür geöffnet werden kann.

Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl:

- **Programm "ABPUMPEN" wählen.**

START/PAUSE-Taste drücken.

Das Wasser wird abgepumpt.

oder

- **Programm "SCHLEUDERN" wählen.**

Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken.

Die Wäsche wird schleuderreduziert geschleudert.

Achtung!

Bevor das Programm "ABPUMPEN" oder "SCHLEUDERN" gewählt wird, Programmwahlschalter erst auf Position "AUS" drehen.

Nehmen Sie die Wäsche heraus.



Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Programmübersicht

WASCHPROGRAMME

Programmwahl	Textilien	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
				Strom kWh	Wasser Liter	Zeit h/min.
KOCHWÄSCHE 60° - 95°	Kochwäsche, z.B. normal verschmutzte Berufswäsche, Bett-, Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP EXTRA KURZ INTENSIV PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	5 kg	2,0	53	2.25
KOCHWÄSCHE 60°E-Spar	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht verschmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	5 kg	0,85	42	2.17
BUNTWÄSCHE 40°E-Spar	Spar-Buntwäsche, z.B. empfindliche, jedoch schleuderfähige Buntwäsche, Oberhemden, Blusen, Leibwäsche, Mischwäsche mit Synthetikzusatz	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	5 kg	0,95	49	2.20
BUNTWÄSCHE KALT - 30° - 40° - 60°	Buntwäsche aus Baumwolle, Bett- und Tischwäsche, Handtücher, Frottée	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP EXTRA KURZ INTENSIV PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	5 kg	1,2	49	2.00
PFLEGELEICHT 40° - 60°	Synthetiks, Leibwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP EXTRA KURZ INTENSIV PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	2,5 kg	0,9	54	1.29
PFLEGELEICHT 40°E-Spar	Spar-Pflegeleicht, z.B., z.B. leicht verschmutzte Synthetics, Hemden, Blusen	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/OHNE	2,5 kg	0,4	54	1.30
FEINWÄSCHE 30°-40°	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen	VORWÄSCHE SPÜLSTOPP EXTRA KURZ PLUS SPÜLEN OHNE	2,5 kg	0,5	55	1.00
WOLLE  KALT - 30° - 40°	Wolle  und besonders empfindliche Textilien	SCHLEUDERN/OHNE SPÜLSTOPP	2 kg	0,35	55	55

Das Programm "Kochwäsche 60°E-Spar" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschttemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmübersicht

SONDERPROGRAMME

Programm	Programm- beschreibung	Programm- abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche- menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit min.
EINWEICHEN	Zum Vorbehandeln stark verschmutzter und verfleckter Wäsche	Einweichen 30°C Am Ende bleibt die Wäsche im Wasser liegen (Spülstopp)		5 kg	0,3	17	28
SPÜLEN	Handgewaschene Textilien aus Baumwolle können mit diesem Programm gespült werden.	3 Spülgänge Schleudern	SPÜLSTOPP PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/ OHNE	5 kg	0,08	48	45
STÄRKEN	Für frisch gewaschene Textilien aus Baumwolle, die zusätzlich gestärkt werden sollen.	1 Spülgang mit Zusatzmittel Schleudern	SPÜLSTOPP SCHLEUDERN/ OHNE	5 kg	-	18	21
ABPUMPEN	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit Spülstopp.	Wasserablauf		/	-	-	2
SCHLEUDERN	Separates Schleudern für Textilien aus Baumwolle .	Schleudern	SCHLEUDERN	5 kg	-	-	10
SPORT- SCHUHE 40°	Waschen von einem Paar Sportschuhen im Beutel (pro Beutel nur ein Sportschuh!)	Hauptwäsche 40°C 3 Spülgänge Schonschleudern 900 U/min	VORWÄSCHE EXTRA KURZ PLUS SPÜLEN SCHLEUDERN/ OHNE	1 kg	0,5	60	67
SPORT INTENSIV 40°	Pflegeleichtprogramm mit Vorwäsche z.B. stark verschmutzte, pflegeleichte Sportwäsche	Vorwäsche Hauptwäsche 40°C 3 Spülgänge Schonschleudern 900 U/min	SPÜLSTOPP EXTRA KURZ PLUS SPÜLEN INTENSIV OHNE	2,5 kg	0,55	50	108
SPORT 30°	Für leicht verschmutzte Textilien, außer Wolle	Hauptwäsche 30°C 2 Spülgänge Schonschleudern 700 U/min	SPÜLSTOPP OHNE	2,5 kg	0,3	40	30
AUS		Annullierung des eingestellten Programms und Ausschalten der Maschine		/	-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinflauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Pflege und Wartung

Einwandfreies Waschen und Funktionieren des Waschautomaten hängen auch von der Pflege ab.

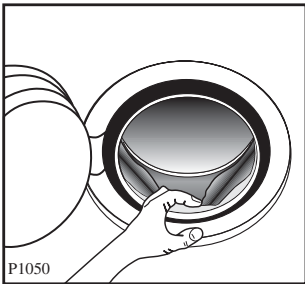
1. Äußere Reinigung

Benützen Sie nur Wasser und neutrale Seife und trocknen Sie anschließend das Gerät gründlich. (Vor dem Reinigen den Stecker herausziehen).

Wichtig: Alkohol, Lösemittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

2. Gummimanschette

Kontrollieren Sie ab und zu die Gummimanschette am Umfang der Einfüllöffnung und entfernen Sie evtl. Fremdkörper, die mit der Wäsche ins Gerät gelangen und sich dort in der Falte ablagern können.



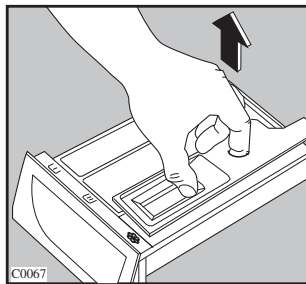
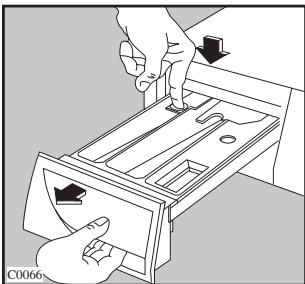
3. Reinigung der Waschmittelschublade

Die Fächer der Waschmittelschublade sollten von allen erkennbaren Waschmittelablagerungen gesäubert werden.

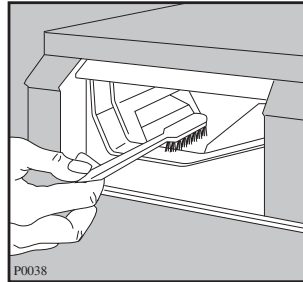
Ziehen Sie die Waschmittelschublade durch Drücken der Arretierungs-Taste heraus.

Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.

Der obere Teil des Weichspülmittelfaches ist auch herausnehmbar.



Auch im Gehäuseinneren (Sitz der Waschmittelschublade) sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



4. Reinigung des Wassereinlaufsiebs

Falls Sie merken, dass trotz ausreichendem Wasserdruck das Wasser nur langsam einläuft, dann sollten Sie nachprüfen, ob das Sieb am Wasserzulauf verstopft ist.

Schließen Sie den Wasserhahn und dann schrauben Sie den Schlauch vom Hahn ab.

Reinigen Sie das Sieb mit einer Zahnbürste.

Schrauben Sie dann den Schlauch am Wasserhahn wieder fest an.

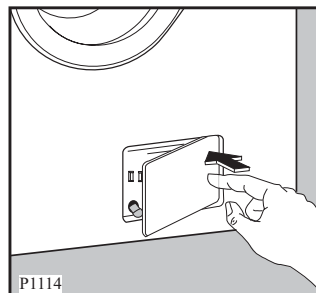
5. Reinigung der Laugenpumpe

Die Laugenpumpe muss regelmäßig kontrolliert werden und insbesondere wenn

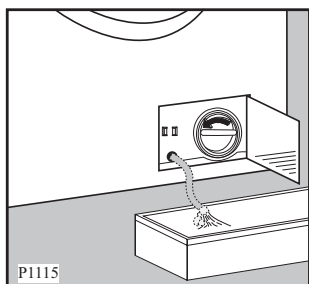
- das Wasser nicht abgepumpt bzw. der Schleudergang nicht durchgeführt wird
- die Maschine ein ungewöhnliches Geräusch beim Schleudern erzeugt, das durch eventuelle Fremdkörper, wie z.B. Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw. im Pumpengehäuse verursacht werden könnte.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

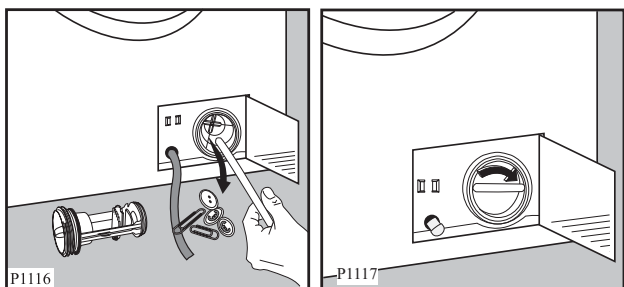
- Netzstecker ziehen.
- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpenklappe durch Drücken öffnen.



- Ein flaches Auffanggefäß auf dem Boden legen, um das ablaufende Wasser aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch aus seinem Sitz herausziehen, Auffanggefäß unterstellen und Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
- Wenn das Wasser vollständig abgelaufen ist, Deckel der Laugenpumpe entgegen Uhrzeigersinn abschrauben und herausziehen.



- Eventuelle Fremdkörper aus Pumpengehäuse entfernen, wie in der Abb. angezeigt wird.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.



- Pumpendeckel im Uhrzeigersinn festschrauben.
- Klappe schließen.

Hinweis:

Es ist normal, dass beim nächsten Programmstart die Pumpe ein sehr lautes Geräusch verursacht, da sich kein Wasser im Gerät mehr befindet.

Bitte beachten Sie, dass es durch eine verstopfte Ablaufpumpe zu Funktionsstörungen im Programmablauf kommen kann. Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte grundsätzlich die Pumpe, denn derartige Kundendienst-Einsätze können nicht kostenlos erfolgen.

6. Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Wasserhahn schließen.

- Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.
- Pumpen-Klappe öffnen.
- Ein flaches Auffanggefäß bereitstellen, um die ablaufende Waschlauge aufzufangen.
- Notentleerungsschlauch herausziehen, Auffanggefäß unterstellen, Verschlussstopfen des Schlauchs herausziehen.
Die Waschlauge läuft ab. Je nach Laugenmenge kann es erforderlich sein, das Auffanggefäß mehrfach auszuleeren. Dazu den Notentleerungsschlauch zwischenzeitlich wieder mit dem Verschlussstopfen verschließen.

Wenn die Waschlauge vollständig abgelaufen ist:

- Laugenpumpe ggf. reinigen.
- Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.
- Klappe schließen.

7. Frost

Sollte Ihr Waschautomat Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Netzstecker herausziehen.
- Wasserhahn schließen und Wasserzulaufschlauch vom Hahn abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Notentleerungsschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen. Verschlussstopfen des Notentleerungsschlauchs herausziehen und Wasser auslaufen lassen.
- Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben, Notentleerungsschlauch verschließen und wieder einsetzen.

So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

Wichtig!

Nach jeder Entleerung des Geräts über den Notentleerungsschlauch müssen Sie etwa 2 Liter Wasser in das Fach für die Hauptwäsche der Waschmittelschublade gießen und das Programm "Abpumpen" einstellen. Dadurch wird die ÖKO-Klappe aktiviert und es wird vermieden, dass eine gewisse Menge Waschmittel beim nächsten Waschen ungenützt bleibt.

Behebung kleiner Funktionsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Während des Betriebs der Maschine können die Lampe "ENDE" und gleichzeitig auch ein Alarmcode blinken:

E10: Es läuft kein Wasser zu

E20: Das Wasser wird nicht abgepumpt

E40: Einfülltür nicht geschlossen

Die Akustik-Signale ertönen.

Nachdem die Ursachen behoben wurden, die **START/PAUSE**-Taste drücken, um das unterbrochene Programm fortzusetzen. Kann die Störung nicht behoben werden, sich an den nächsten Kundendienst wenden.

Störungen	Mögliche Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Maschine startet nicht: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist die Einfülltür richtig geschlossen (E40)? ● Sitzt der Netzstecker fest in der Steckdose? ● Führt die Steckdose Spannung, ist die Sicherung intakt? (mit einer Tischlampe prüfen) ● Ist der Programmwahlschalter richtig eingestellt? ● Ist die START/PAUSE-Taste gedrückt? ● Wurde die ZEITVORWAHL Funktion gewählt? ● Ist der Wasserhahn geöffnet? (E10)
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Maschine nimmt kein Wasser an: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Wasserhahn geöffnet? (E10) ● Ist das Sieb im Wasserzulauf verstopft? (E10) ● Ist der Zulaufschlauch geknickt? (E10) ● Ist die Einfülltür geschlossen? (E40)
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden. Lesen Sie nochmals die betreffenden Anweisungen in diesem Handbuch.
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist der Ablaufschlauch geknickt? (E20) ● Wurde die OHNE oder SPÜLSTOPP-Funktion gewählt? ● Ist die Laugenpumpe verstopft? (E20)
<ul style="list-style-type: none"> ● Wasser befindet sich auf dem Boden: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wurde zuviel oder falsches Waschmittel eingefüllt? Genauer dosieren! ● Sind die Verschraubungen am Wasserzulaufschlauch fest angezogen? ● Ist der Ablaufschlauch beschädigt? ● Ist die Waschmittelschublade sauber?
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Maschine vibriert stark beim Schleudern: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist die Transportsicherung vollständig entfernt? ● Haben die Stellfüße festen Bodenkontakt? ● Wurde zu wenig Wäsche in die Trommel eingefüllt? ● Ist die Wäsche in der Trommel gleichmäßig verteilt?
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Einfülltür lässt sich nicht öffnen: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Ist ein Programm in Betrieb? ● Ist die Tür noch verriegelt? ● Die Maschine befindet sich in der Heizphase bzw. der Wasserstand in der Maschine geht über den unteren Bereich der Türe hinaus.

Störungen	Mögliche Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> ● Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Unwucht-Kontrollsystem der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen. Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder angeschleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist.
<ul style="list-style-type: none"> ● Das Geräuschbild ist ungewohnt: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Das Gerät besitzt ein modernes Antriebssystem, das im Vergleich zu früheren Antrieben ein abweichendes Geräuschbild erzeugt. Dieser neue Antrieb ermöglicht den Sanftanlauf bzw. die bessere Wäscheverteilung beim Schleudern. Hierdurch wird das Standverhalten verbessert.
<ul style="list-style-type: none"> ● Kein Wasser ist in der Trommel zu sehen: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Moderne Waschmaschinen arbeiten sehr sparsam mit niedrigen Wasserständen. Das Wasch- und Spülergebnis ist trotzdem einwandfrei.
<ul style="list-style-type: none"> ● Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Wurde die falsche Menge oder das falsche Waschmittel eingefüllt? Unterdosierung führt zu Wäschevergrauung und Kalkablagerungen im Gerät. ● Wurden spezielle Verschmutzungen vorbehandelt? ● Wurde die richtige Temperatur gewählt?
<ul style="list-style-type: none"> ● Nach dem letzten Spülen ist noch Schaum sichtbar: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.
<ul style="list-style-type: none"> ● Weißer Rückstände finden sich auf der Wäsche: 	<ul style="list-style-type: none"> ● Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel. Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung. Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren

- Technischen Kundendienst -
"Profectis".

Die Kundendienst-Adressen der nächstgelegenen Servicestelle finden Sie im Telefonbuch oder im Internet unter:

www.profectis.de

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

<p>Service - Hotline 0180 - 5 60 60 40</p> <p>Ersatzteilbestellung 0180 - 5 13 60 40</p> <p>0,12 € aus dem Festnetz der T-Com (Stand 01/02)</p>

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- a) Vollständige Anschrift
- b) Telefonnummer mit Vorwahl
- c) Mod.
- d) Prod.No.

Die Produkt- und Modell-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

<p>Mod.</p> <p>Prod. No.</p>
--

Garantiebedingungen

Der Endabnehmer dieses Geräts (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Geräts von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, AEG Hausgeräte GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

1. Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Geräts erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
2. Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
3. Mängel dieses Geräts werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
4. Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180-5 60 60 40** * die nächstgelegene Profectis Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
5. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
6. Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

AEG Hausgeräte GmbH
Markenvertrieb ZANKER
Muggenhofer Straße 135
90429 Nürnberg

* Deutsche Telekom
EUR 0,12 / Minute

 **From the Electrolux Group. The world's No. 1 choice.**

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, washing machines, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx. USD 14 billion in more than 150 countries around the world.